

AG Geschichte und Erinnerung

Initiative zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



AG Geschichte und Erinnerung
c/o W. Beck, Antoniterstraße 22, 65929 Frankfurt

c/o Waltraud Beck
Antoniterstraße 22
65929 Frankfurt a. M.

Tel. 0 69-30 78 95

Fax 0 69-30 85 05 97

Mobil 01712247948

waltraud@beck-stromberger.de

Pressemitteilung

7. November 2015

Wachsam sein

Unter diesem Titel findet am 9. November 2015 um 18.00 Uhr auf dem Ettinghausensplatz in F-Höchst unsere jährliche Gedenkveranstaltung zum 9. November 1938 statt. Im Mittelpunkt der Ansprachen stehen in diesem Jahr die Probleme, die jüdische Emigranten mit Ausreise und Aufnahme hatten. Hierzu wird Dr. Helga Krohn sprechen. Die Situation der Flüchtenden heute und ihre Probleme wird der Beitrag von Dr. Barbara Wieland beleuchten. Für die Musik an diesem Abend konnten wir den jungen Klarinettenisten Lukas Birovescu gewinnen, der auch als Solo-Klarinettenist am 21. Und 22. November in Dr. Hoch's Konservatorium zu hören ist. Zwei Gedichte zum Thema werden von Tobias Weissert rezitiert.

Die Spenden am diesjährigen 9. November sind für Schulmaterialien der „Teachers on the road“ bestimmt, deren Arbeit Armin Kopp an diesem Abend vorstellt.

Zu Beginn des Jahres haben wir den Aufruf „Wachsam sein – und reagieren“ in Umlauf gebracht, bei dem es darum geht, Menschen im Frankfurter Westen zu informieren, wenn auch bei uns die Stimmung gegen Flüchtlinge umschlägt und konkrete Gefahren drohen. Dieser Aufruf kann bei Armin Kopp per Mail armin.kopp@gmail.com angefordert werden.

Auch zwei andere Veranstaltungen befassen sich ebenfalls mit diesem Thema:

Am Sonntag, den 15. November findet um 11.00 Uhr das 14. Höchster Stadtgespräch im Neuen Theater, Emmerich-Josefstr. 46 a statt. Titel: **Wachsam sein - Was können wir gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus tun?** Referenten sind Alice Blum und Dr. Thomas Kunz von der Frankfurt University of Applied Sciences; es wer-

Unterstützer der Arbeitsgruppe:

AG Außerschulische Bildung e.V. | Bund für Volksbildung Frankfurt - Höchst e.V./Neues Theater | CDU Höchst-Unterliederbach | DIE LINKE im Ortsbeirat 6 | Evang. Kirchengemeinde Höchst am Main | Evang. Stadtdekanat Frankfurt am Main | Evang. Kirchengemeinde Frankfurt-Nied | Evang. Regenbogengemeinde Frankfurt-Sossenheim | Evang. Kirchengemeinde Frankfurt-Unterliederbach | Evang. Methodistenkirche /Ruferkirche | Höchster Bildungsschuppen/Verein für Kultur, Politik und Berufsbildung Höchst e.V. | Die Grünen im Frankfurter Westen | Jugend- und Kulturzentrum Höchst | Kath. Kirchengemeinde St. Josef Frankfurt-Höchst | Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ap. Frankfurt-Unterliederbach | Kath. Schulseelsorge Höchst/Bistum Limburg | Senioreninitiative Höchst | SPD Ortsverein Frankfurt-Höchst | VHS Frankfurt am Main/ Filmforum Höchst

den auch zwei Kurzfilme über phantasievolle Aktionen gegen Rechtsradikalismus gezeigt. Edgar Weick wird diese Veranstaltung moderieren.

Beim „Bunten Tisch“ in der Bolongarostraße 122 wird am **Dienstag, den 17. November über „Willkommen in Deutschland – Und was dann?“** diskutiert. Zugesagt haben bisher Vera Schmidt vom Valentin-Senger Haus sowie Hildegund Niebch vom Diakonischen Werk. Lehrer sowie Vertreter städtischer Einrichtungen werden ebenfalls anwesend sein.

Wir bitten Sie, auch auf die diversen Filme, die Sie dem Flugblatt entnehmen können hinzuweisen. Zu dem Film „ Les Héritiers – Die Schüler der Madame Anne“ können Schulveranstaltungen am Vormittag stattfinden. Kontakt: klaus-peter.roth.vhs@stadt-frankfurt.de

Unsere erfolgreiche Ausstellung „Es geschah in aller Öffentlichkeit – auch in Höchst“ wird für die nächsten Monate bei der IGS West in der Palleskestraße zu sehen sein.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Beck